

Betriebsanweisung

gem. § 14 GefStoffV

Geltungsbereich

Mannschaftstraining

Gefahrstoffbezeichnung

Lerasept[®] WHO Handdesinfektionsmittel

Gefahren für Mensch und Umwelt

Signalwort: Achtung



H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H319 Verursacht schwere Augenreizung



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.

Nicht rauchen. Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:

- Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
- Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen
- Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.
- Für angemessene Lüftung sorgen
- Alle Zündquellen entfernen

Handschutz:

Dauerkontakt: Schutzhandschuh aus Nitrilkautschuk z.B. Camatril (> 120 min, Schichtdicke: 0,40 mm) oder aus Butylkautschuk z.B. Butoject (>480 min, Schichtdicke: 0,70 mm) der Fa. KCL oder Handschuhe anderer Hersteller mit gleichen Schutzwirkungen.

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz



Verhalten bei Störungen und im Gefahrenfall



112

Geeignete Löschmittel

1. Maßnahme: Alarmierung

Löschpulver Alkoholbeständiger Schaum Wassersprühstrahl Kohlendioxid (CO₂)

Reinigung/ Aufnahme

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

Erste Hilfe



112

Allgemeine Hinweise: Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.

Nach Hautkontakt:

Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.

Mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen.

KEIN Erbrechen herbeiführen.

Nach Einatmen:

Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen.

Sachgerechte Entsorgung

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Entsorgung von Produktresten in Abstimmung mit dem Abfallbeauftragten.

Sonstiges

Alle Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit